

Stapfenacker-Schulhaus

Gesamtschweizerisch eine der ersten Schulen im Stil des Neuen Bauens, welche die einzelnen Schulzimmer in ablesbare Einheiten gruppierte.

1930–31 von Karl Indermühle. Zweigeschossiger, rechtwinklig angelegter Bau mit Flachdach. Hauptakzent der Anlage ist der Treppenturm mit integrierter Abwartswohnung und Terrasse. Entlang dem Winterfeldweg durch Galerien verbundene Klassenzimmertrakte. Erweiterung um einen Pavillon 1946. Sorgfältige Rest. Der gesamten Schulanlage 1991–95.

